Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gymnasiasten-Uebersetzungskünste.

Liberonum cupiens et amori uxoris obnoxius erat.

Aus Liebe zu den Büchern und zu seiner Frau war er in Schulden geraten.

* * *

Divitiae grandes homini sunt vivere parce.

Wenn ein Mann sehr reich ist, so schont er sein Leben.

* * *

Multa malus simulans vana spe lusit amantem.

Der Schurke heuchelte allerlei nichtiges Zeug, und spielte den Liebhaber in spe.

* * *

Accedunt que loco puppes que ad litora vertunt.

Sie nähern sich dem Locus und kehren das Hinterteil dem Gestade zu.

* * *

Vivitur ingenio, cetera mortis erunt.

Man lebt ungenirt drauflos, sonst wäre man des Todes!

Briefkasten der Redaktion.

Prof. H. i. B. Es freut uns, daß Sie mit einem großen Teil der Presse unsere Böcklinnummer zu dem Besten zählen, was diese denkwürdige Feier hervorbrachte. Wenn Sie aber die Bilder dieses Festblattes unserm ständigen Zeichner Herrn F. Boscovits zuschreiben, so sind Sie im Irrtum, denn dieselben rühren von seinem Sohne, Herrn F. Boscovits, jun., einem Schüler Böcklins, her. Dieser junge, talentvolle Künstler, welcher in München bereits eine Medaille holte, hat in Künstler- und Kunstkreisen schon einen guten Namen, und wenn nicht alles täuscht, werden wir von ihm noch hervorragende Leistungen zu sehen bekommen. — **D. i. B.** Nichts Hübscheres gibts für Redaktionen, als so ein kleines Versprechen. Man reserviert den Platz und dann kömmt nichts und kann dann selbst in die Wasserhosen springen. — **M. J. i. F.** Wie hoch übrigens der verstorbene Nationalrat Häberli über das gewöhnliche Niveau emporragte, geht schon daraus hervor, daß er ein herzlicher Freund guter Thurgauerwitze war. Die Freiheit des Geistes ging ihm nicht ab. — **Lucifer.** Schönen Dank und Gruß. Am Montag machten wir mit der Gazelle des Hauses der Böcklin-Ausstellung einen Besuch und freuten uns zu beobachten, wie mancher zweifelnd Eintretende die Ausstellung als feuriger Böcklinfreund verließ. — **Peter.** Besser wäre es schon, Sie würden diese Amputationen selbst vornehmen. So recht hübsche Pflänzchen aus den Kantönchen heraus sind stets und überall willkommen. — **R. O.** Die sechs Masken an der Kunsthalle in Basel, welche bekanntlich von Böcklins eigener Hand herrühren, wurden von dem Polygraph. Institut in Zürich als Sujets für Böcklin-Postkarten benutzt und werden unzweifelhaft im Publikum großen Beifall finden. — **N. N.** Ocean ist, wenn man die Seekrankheit bekommt. — **L. O. i. T.** Ein an den Noten klebender Spieler, sei er Violinist oder Klavierer, wird nie ein guter Spieler sein. Die Angst vor Fehlern schädigt die Auffassung und verhindert den Ausbruch der nötigen Leidenschaft. — **Clio.** Bei Orell Füßli in Zürich erschien dieser Tage ein sehr hübsches Bändchen „Im Schatten erblüht" von Meta Willner (Lily von Muralt), das sich für die junge Welt, für welche es bestimmt ist, vorzüglich eignet. Konflikte und ihre seelischen Folgen finden darin eine treffliche Schilderung, die jungen Herzen freundlich und lehrreich in reifere Tage begleitend. — **Tierfreund.** Die Pferde darf man nicht mißhandeln; warum nicht ebenfalls die Esel, das sind doch auch unsere Nächsten! — **S. T.** Unverfroren nennen Sie die „Zugend", welche aus andern Blättern Witze übersetzt und verlangt, man solle dieselben unter ihrem Namen zitieren. Machen Sie nicht, daß man Ihnen über's Maul fährt! — **F. G. i. W.** Das Zürcher-Künstlerhaus hat von jetzt ab den Eintrittspreis an den Wochennachmittagen auf 50 Cts. ermäßigt, was hoffentlich die Zahl der Besucher aufs Doppelte steigert. Die jetzige Ausstellung der Aquarellisten und einiger Böcklinbilder ist sehr sehenswert. — **Hexe.** Der arme Lügner ist nicht unterzubringen; seine Füße sind zu lang und der Rumpf auch. — **M. N.** Ein rechtes Donnerwetter erfrischt und bringt blauen Himmel. — **O. N.** Wem das Leben noch nie verleidet ist, der hat auch nie gelebt. — **R. W. i. Y.** Ad quid? Qui possent habere gaudium sine incommode. — **L. i. B.** O, war der Goldwändlersauser famos! Daß man doch an solcher Quelle sitzen bleiben könnte! Gruß. — **V. V.** Rebensaft und Räbenmues und en feiße Speck. — **Z. G. i. M.** Nächsten Montag wird in der Tonhalle Zürich Herr Prof. Ernst Possart vom k. Theater in München, der gewaltigste Schauspieler und Orator der Neuzeit, Tennysons „Ennoch Arden" recitiren. Die Begleitungsmusik hiezu, welche von dem bereits rühmlichst bekannten Herrn Kapellmeister Strauß komponiert wurde, exekutiert der Komponist selbst. Also sorgen Sie rasch für ein Billet, einen solchen Genuß werden Sie so bald nicht wieder haben. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

43-52 Täglich von 11—2½ Uhr

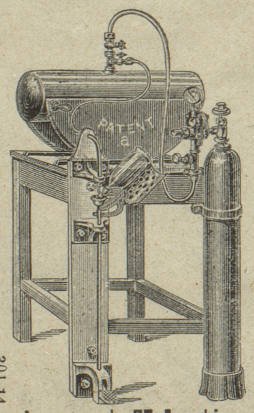
Zürich Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. **Bahnhof-Buffet**

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

R. Mendorf

Brauerstrasse 15 Zürich III

TELEPHON



301-14

Apparat Helvetia

Neuester und billigster Apparat zur **Herstellung aller kohlensauren Getränke:**

Limonade, Syphons etc.

Preis inklusive Limonade- u. Syphonflaschen

350 Franken.

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preisl. 20 Pf. **Foerstering**, Berlin-Friedenau.

Hotel „Krone" Thalweil

empfiehlt

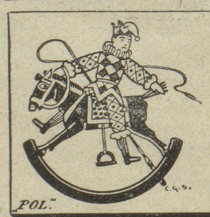
für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften

seinen neuen, grossen und eleganten Tanz- und Theatersaal zur freundlichen Benutzung.

Reine Naturweine. — Gute Küche.

Telephon. **Geräumige Stallungen.**

Höfl. Einladung. **Emil Leemann-Meier.**



Spielwaren

Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

493-4

Ausgezeichnete

Rahm-Käschen

Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 497-13

Dr. N. Gerber's Molkerei,

Zürich-Aussersihl.

Original-Photographien.

Studien, Modelle etc. für Maler, Bildhauer u. s. w. Nur künstlerische Ausführung. Pracht-Katalog 50 Cts. für Porto (Briefmarken). 495-5

Edgar Raymond, Turin, Italien.

E. Schwyzer & Cie.,

vorm. Cosulich-Sitterding

ZÜRICH V

Hottingerstrasse.

Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebssicherer **Geld-** und **Bücherschränke** mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — Spezialität: **Panzer-** u. **Doppelpanzerkassen** mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. **Bank-Einrichtungen** nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 478-26

Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbethüren etc.

Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Telephon 185.

Zithermusikalien zur Ansicht versendet

Verlag 486-4

K. Ferd. Heckel, Mannheim.

Bitte probiren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich.

Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorräthig à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 4-26

Als zweiter Teil der „Sammlung illustrierter Litteraturgeschichten" erschien soeben:

Deutsche Litteraturgeschichte.

Von Prof. Dr. Friedr. Vogt u. Prof. Dr. Max Koch.

Mit 126 Textbildern, 25 Tafeln in Holzschnitt, Kupferstich u. Farbendruck und 34 Faksimile-Beilagen.

In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

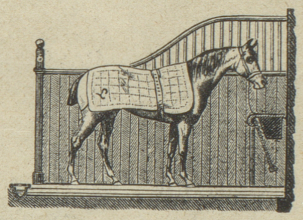
Im Vorjahre erschien die „Geschichte der Englischen Litteratur" von Prof. Dr. Richard Wülker, in Halbleder geb. 16 Mk. — Im Herbst 1898 werden sich die Geschichten der französischen und italienischen Litteraturen anreihen.

Die erste Lieferung durch jede Buchhandlung zur Ansicht. Prospekte gratis.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

272-26

Pferdestall-Einrichtungen



Geschirr- und Sattelkammer-Armaturen

Gebr. Lincke, Zürich.

LODEN ZÜRICH BAHNHOFSTR. 77 — EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ Jordan & Cie. 57

Preisgekrönt 144-196

P. F. W. Barella's

Universal-

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**

Proben gratis gegen Porto vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,

Berlin SW, Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesellsch. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke voa L. Baumann bei der Sihlbrücke, Apotheke zur Post am Kreuzplatz Neumünster.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

Ia Vorzug-Qualität

versendet **franco** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend 477-20

Aug. de Kennen,

H 3415 Z) **Zürich I.**

WER AN KRANKHEITEN der **Geschlechtsorgane,** an Folgen von früheren **Excessen** etc. leidet, wende sich an

„Institut Sanitas", Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. **Absolute Discretion.** 197-232

Pariser

Gummiartikel

(für Herren und Damen) in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6 und 7 empfiehlt

E. Bücheli, Chur.

Preisliste gegen 10 Cts. in Briefmarken franko verschlossen. 480-10

Sämtliche

Gummi-Artikel

nur das allerfeinste

versendet **Krüger, Berlin SW,** Lindenstrasse 95. 352-402

Illustrierte Preisliste franko.

Billigste Bezugsquelle.

Sie danken mir ganz gewiss, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** (patentirt) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.

R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Wirte, abonniert den ‚Gastwirt'

Zürcher Kunst-Gesellschaft.

Spezial-Ausstellung schweiz. Aquarellisten

Werke anderer schweiz. Künstler

im **Künstlerhaus** — neben der Börse — Zürich I

Dauer der gegenwärtigen Serie bis 30. Oktober.

Täglich geöffnet.

Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1 —. Sonntag Nachmittag 50 Cts.

Patent angemeldet.

Für Radfahrer!

Fucosin verhindert Undichtwerden der Luft-Radreifen.

Fucosin schliesst automatisch Verletzungen der Radreifen, verursacht durch spitze Gegenstände, Nägel, Dornen etc.

Fucosin erspart Aufpumpen.

Zu haben in allen bedeutenderen Fahrradhandlungen.

Fucosinfabrik La Plaine bei Genf. 482-12

Interessante, nützliche

Bücher

versendet per Nachnahme oder Briefmarken, alles verschlossen

Wichmann'sche Buchhandlung,

Zürich V, im Pfauen II.

Mann, Weib, Kind, zur Pflege des Kindes, mit 100 Illustrationen Fr. 3.50

Das Geschlechtsleben, von Dr. Franke, mit 150 Illustrationen Fr. 3.25

Die Wissenschaft vom Menschenleben, Fr. 1.—

Das Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Abbildungen Fr. 2.70

Vollständiger Ratgeber in und ausser der Ehe, mit 50 anatomischen Abbildungen Fr. 3.75

Der Mädchenspiegel, ärztlicher Ratgeber Fr. 1.25

Jugendspiegel, der erste Ball 80 Cts.

Liebesbriefsteller, v. n 80 Cts. bis 3 Fr.

Geschäftsbriefsteller, 70 Cts, Fr. 1. 35 bis Fr. 4.

Blicke in die Zukunft, oder 7 mal 7 Fragen mit vielen hundert Weissagungen Fr. 1

100 Festreden für alle Feste Fr. 1.35

40 bis 50 Stücke Deklamationen und Vorträge in Schweizer und deutschen Dialekten 90 Cts.

4 Bücherverzeichnisse gratis.

Besteller über 5 Fr. für 1 Fr. Lesestoff gratis

NB. Wiederverkäufer können sich melden. Kein Verlust, weil Nichtkonvenierendes gegen Porto umgetauscht wird. 588-10

Die berühmten Freiburger Bretzel

aus der Fabrik von

Otto Löffler in Freiburg i. B.

ind unentbehrlich für jeden Wirt und jedes Delikatessen-Geschäft. -491-10

Vertreter für Zürich und die Ostschweiz: G. Ruscher, 4 Gartenstr. 4 Zürich II.

Appetitlosigkeit.

Herr **Dr. Mumm** in **Südlohn** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen hat bei einem an Appetitlosigkeit leidenden Knaben von 8 Jahren seine **wunderbare Wirkung** schon am zweiten Tage nach Gebrauch bewährt".

Herr **Dr. Sachs** in **Hamburg:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmuth und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit **dem Erfolge sehr zufrieden.** In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so daß sich bei ihnen **statt** des bisherigen **Appetitmangels,** wie sie selbst angeben, **Hungergefühl** einstellte."

Herr **Dr. Heil,** k. k. emerit. Sekundärarzt des k. k. allgemeinen Krankenhauses in **Podenbach:** „Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen bin ich sehr zufrieden und ist insbesonders die **gewaltig appetitanregende Einwirkung** unverkennbar. Das Mittel wird von Kindern auch des guten Geschmackes wegen gerne genommen." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 1-8

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**

J. E. ZÜST

Geigenmacher & Reparateur

10. Stadelhoferplatz 10.

ZÜRICH

Beste Bezugsquelle aller Art

SAITEN-INSTR. Saiten, Bogen & Etui

Kunstgerechte REPARATUREN von STREICHINSTRUMENTEN

Goldene Medaille Zürich 1894.

Silberne Medaille Genf 1896.

487a-6

Der „Gastwirt"

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure